

Innenminister Behrens genehmigt „Rhein-Kreis Neuss“

## Nun hat der Kreis den Rhein offiziell im Namen

**Rhein-Kreis Neuss.** Nun ist es offiziell: Aus dem Kreis Neuss wird der Rhein-Kreis Neuss. Innenminister Dr. Fritz Behrens hat gestern die Namensänderung genehmigt. Damit folgt der Minister dem einstimmigen Votum des Kreistages vom Dezember des vergangenen Jahres. Bis auf Josef Kirberg (Bündnisgrüne), der sich aus Gründen der deutschen Grammatik der Stimme enthielt, votierten damals alle Mitglieder des Kreisausschusses für die Namensänderung. „Den attraktiven Standortvorteil, den der Rhein zweifellos bietet, sollen die Neusser nutzen können“, sagte Behrens, der in der Stadt Neuss auch seinen Landtagswahlkreis hat.

„Das ist eine schöne Bestätigung“, reagierte gestern Landrat Dieter Patt auf die Genehmigung des Ministers. Patt griff Behrens' Anmerkung zum Standortvorteil auf. „Standortmarketing ist der wichtigste Punkt unserer Wirtschaftsförderung.“ Und da sei es richtig, sich am Rhein zu orientieren und sich dazu zu bekennen.

### Werbeträger Rhein

International sei sofort zu erkennen, wer der Werbeträger im Rhein-Kreis sei. Das sieht auch der Innenminister so, aber auch nach innen. „Die Menschen in der Region identifizieren sich traditionell mit dem Fluss.“ Der Rhein sei auch für die ansässige Wirtschaft von Bedeutung. Neuss verfüge über einen der größten Binnenhäfen Deutschlands. Vor mehr als einem Jahr hatte die Kreisverwaltung nach Zustimmung der Politik das neue Logo „rhein

kreis neuss“ in Umlauf gebracht. „Wir haben es ein Jahr lang getestet“, sagte der Landrat. Dafür habe es sowohl von den Bürgern als auch von der Wirtschaft Anerkennung gegeben.

Als es dann um die dauerhafte Einführung des Logos ging, wurde im Kreisausschuss die Frage aufgeworfen, ob das nicht auch zu einer Namensänderung führen könnte. Im benachbarten Erftkreis war der dortige Landrat mit einem ähnlichen Ansinnen gescheitert. Im Kreis Neuss war das jedoch anders, vielleicht auch deshalb, weil der Rhein tatsächlich Teil des Kreisgebietes ist. So kam es im Kreistag zu der Namensänderung.

### Keine Kosten

„Ich freue mich, den Neussern ihren Wunsch erfüllen zu können“, meinte Innenminister Dr. Fritz Behrens. Er betonte, dass keine zusätzlichen Kosten auf die Bürger zukommen: „Der Kreis hat eine überzeugende Strategie für eine schrittweise Umsetzung entwickelt.“ Nach der nordrhein-westfälischen Kreisordnung können Kreise die Änderung ihres Namens beschließen. Eine Änderung des Kreisnamens muss aber vom Innenminister genehmigt werden. Wenn überwiegende Gründe des Öffentlichen Wohls gegen die Namensänderung sprechen, kann die Genehmigung auch versagt werden. „Die Entscheidung über den Namen gehört zum Kernbereich der kommunalen Selbstverwaltung“, bekräftigte Behrens. „Im Fall des Rhein-Kreises Neuss kann ich den neuen Namen nur begrüßen.“ **Friedhelm Ruf**